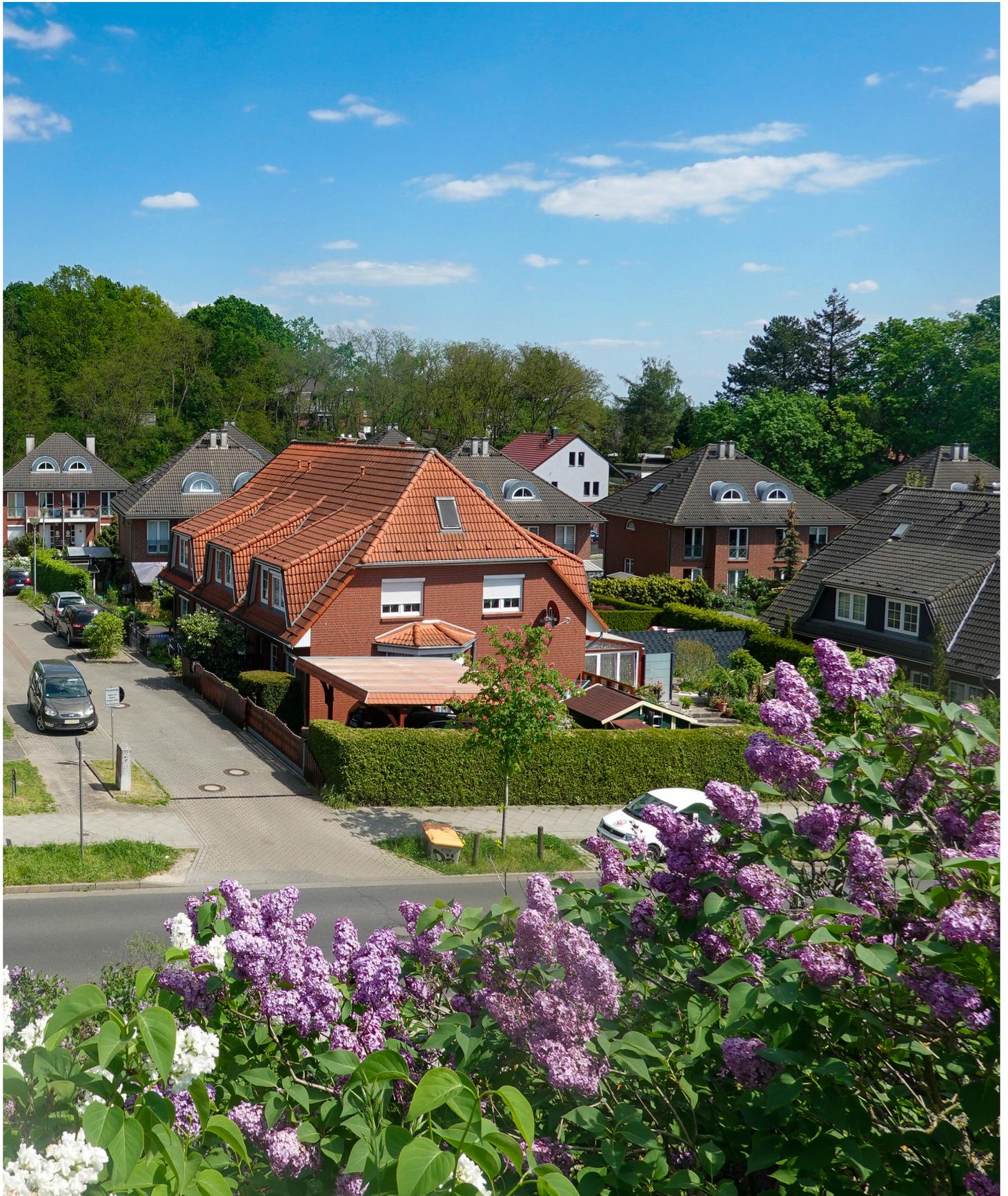


EICHEN BLATT

UNSERE ZEITUNG VOR ORT - INFORMATIONEN DES ORTSBEIRATES EICHE

SEPTEMBER 2023



Liebe Eichener,



seit einigen Monaten bin ich wieder Ortsvorsteher. Ich habe dem Ortsbeirat vorgeschlagen, an die frühere Tradition anzuknüpfen und erneut ein Eichenblatt für Sie herauszugeben. Sie glauben nicht, was da alles organisatorisch abzuklären war. Aber nun ist es soweit. Der Ortsbeirat Eiche möchte Sie mit verschiedenen aktuellen Beiträgen informieren. Ich danke allen die dazu beigetragen haben. Der Ortsbeirat hat sich vielen Themen gewidmet, um die Lebensbedingungen im Ortsteil zu verbessern. Viele dieser Anliegen habe ich auch beim Rundgang des Oberbürgermeisters Herr Schubert am 03.06.2023 in

Eiche ihm und der Verwaltung gegenüber angesprochen. Leider war die Resonanz der Verwaltung bisher nicht besonders ergiebig. Im Beitrag nebenan dazu mehr. Weiterhin hat sich auch unser Ortsbeirat intensiv mit dem Rahmenplan Golm beschäftigt, der Entwicklungspotentiale in Golm darstellt. Wir haben dazu Änderungsvorschläge beschlossen, damit die Belange der Einwohner in Eiche und Golm gewahrt bleiben. Außerdem hat der Ortsbeirat mehrfach über ein Wappen für Eiche beraten. Ich freue mich, in diesem Heft drei Entwürfe allen Bürgern vorstellen zu können. Jeder Einwohner darf sich dazu an einer Abstimmung beteiligen. Ich wünsche allen Einwohnern Gesundheit und eine angenehme Zeit.

Ihr Ralf Jäkel

Rundgang mit Oberbürgermeister Schubert



Am 03.06.2023 besuchte der OBM Mike Schubert Eiche. Am 23.06.2023 war eine Auswertung dazu in der GS Ludwig Renn in Eiche. Hier im Überblick einige der beratenen Fragestellungen:

1. Vorschlag der aktiven Steuerung der Ampel am Abzweig Am Alten Mörtelwerk von der Kaiser-Friedrich-Straße, damit die Linksabbieger ins Wohngebiet nicht den gesamten Geradeausverkehr nach Potsdam aufhalten müssen. Ergebnis: Keine Antwort.
2. Hilfe bei der Instandsetzung der Mauerfläche unterhalb des großen Wandbildes „Eiche in vier Jahreszeiten“? Ergebnis: keine Antwort.
3. Verlängerung der Kurzzeitparkzone für die gesamte Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk entsprechend Beschluss des Ortsbeirates auf den Bereich Fleischerei und Lottoladen. Ergebnis: keine positive Antwort.
4. Einrichtung von zwei Überwegen für Fußgänger (rotes Warnschild) an dem Abzweig Baumhaselring / Roßkastanienstraße und am Abzweig Baumschulenweg / Roßkastanienstraße. Beschluss des Ortsbeirates liegt vor. Ergebnis: keine Antwort.
5. Bau einer Stahltreppe von der Straße Am Alten Mörtelwerk zum Rondell Am Kahlenberg; (auf Vorschlag H. Schenke Stadtverwaltung, Angebot habe ich besorgt.) Ergebnis: Verwaltung sieht noch keine Möglichkeit der Finanzierung.
6. Fußgängerüberweg über die Kaiser-Friedrich-Straße (Zebrastreifen oder Ampel) an der Bushaltestelle Netto / Studentenwohnheim entsprechend Beschluss des Ortsbeirates. Ergebnis: Verwaltung prüft bis erstes Quartal 2024.
7. Elektronische Fahrplananzeigetafel für selbige Bushaltestelle. Ergebnis: Herr Uwe Loeschmann, GF des ViP **sagt die Anbringung dieser Tafel zu, Umsetzung in 2024.**
8. Anbringung einer Geschwindigkeits-Mess-Anzeigetafel bei der Grundschule entsprechend Beschluss des Ortsbeirates. Ergebnis: Verwaltung hält solche Tafel für überflüssig.
9. Beförderung der INSEK-Maßnahme Fußweg vom Wohngebiet Eiche II zum Großen Düsteren Teich mit Regen-Wasserleitung für diesen Teich. Ergebnis: keine Antwort.
10. Bau eines Radweges neben dem Kuhfortdamm. Ergebnis: **Baubeginn 2023 zugesagt.**

Ihr Ralf Jäkel

Impressum

Eichenblatt – Unsere Zeitung im Ortsteil

Herausgeber: Stadt Potsdam, Ortsbeirat Eiche
 Redaktion: Ralf Jäkel, Baumhaselring 82, Tel. 0331 970391
 Layout: M. Möller - Potsdamwebdesign.de
 Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei Potsdam
 Fotos: S. 3 Bernhard Bielick, S. 5 Wappen Uwe Reipert, S. 7 Bernhard Stehfest, S. 1, 2, 4, 6 Ralf Jäkel
 Auflage: 3000 Stück
 Leserbrief: bitte an die einzelnen Ortsbeiratsmitglieder oder an Ralf Jäkel

Osterfeuer in Eiche: eine Tradition seit 20 Jahren

Jörg Teichmann und Ronny Rissman verfolgen seit Tagen aufmerksam den Wetterbericht bezüglich Wind, Waldbrandgefahr und Regen. Jörg ist 1. Vorsitzender, Ronny 2. Vorsitzender des Vereins Regenkinder, der seit mehr als 20 Jahren das Osterfeuer für die Ortsteile Eiche und Golm organisiert. Am Anfang als kleines Treffen geplant, ist es über Jahre gewachsen und zieht mittlerweile bis 800 Menschen aus den beiden Ortsteilen an.

Der Verein gründete sich 2001, um Jugendlichen im damals gerade errichteten Neubauviertel Altes Rad eine Freizeitbetätigung zu bieten. Mittlerweile sind die einstigen Jugendlichen selbst Eltern von kleinen und großen Kindern; ein Teil von ihnen ist dem Verein, der eine Volleyball und Kampfsportabteilung hat, treu geblieben.

Die Vorbereitungen zum Osterfeuer beginnen mehrere Wochen vor dem Ereignis. Holz muss besorgt, Verpflegung, DJ, WC und Werbung muss organisiert werden.

Der Ostersonnabend ist Großkampftag für den Verein. Er beginnt morgens um 10 Uhr auf der Festwiese zwischen Eiche und Golm, wenn sich rund 15 Frauen, Männer und Kinder treffen, um die letzten Erdarbeiten auf dem Platz zu verrichten, Holz für das Feuer bereitzulegen, Bänke, Tische und Zelte für das erwartete Publikum aufzubauen. Am Nachmittag und Abend wird der Getränkeausschank betrieben. Der Tag endet dann für die vielen helfenden Hände nach Mitternacht, wenn der Platz aufgeräumt, die Zelte wieder abgebaut und in den Autos verstaut sind, wenn der Müll eingesammelt und die letzten Besucher auf den Heimweg geschickt wurden.

Noch ein Wort zur Feuerwehr ohne die beim Osterfeuer gar nichts läuft. Seit vielen Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr ein verlässlicher Partner. Die Kameraden und Kameradinnen helfen beim Ausheben der Grube, beim Ebnen des Platzes

und beim Aufbau des Holzstapels. Ihr eigentliches Geschäft ist jedoch zu kontrollieren, dass Funken nicht auf den nahen Wald überspringen. Am Ende des Abends kommt ihr Großeinsatz - das Löschen des Feuers. Eine Übung gratis für das Publikum, um zu zeigen, dass sie ihr Handwerk verstehen und im Ernstfall auf sie Verlass ist.

Wenn dann der meterhohe Holzstoß entzündet ist, wenn die Flammen empor zur Spitze züngeln, das brennende Holz knistert und die Funken in den Abendhimmel sprühen, dann breitet sich unter den Versammelten eine gemütlich-gesellige Stimmung aus. Die Kinder sitzen etwas abseits um ihr eigenes Feuer und backen über der heißen Glut Knüppelbrot, zwei, drei Paare drehen sich auf der Tanzfläche, Freunde und Nachbarn tauschen Neuigkeiten aus, Bekannte und Fremde reden bei einem Glas Bier oder Wein miteinander über die kleinen und großen Themen der Welt.

Nur wenigen der um das Feuer Versammelten wird bewusst sein, dass das Ereignis germanischen Ursprungs ist, später mit der christlichen Tradition des Osterfestes verschmolz und ab dem späten Mittelalter einen festen Platz im Brauchtum vieler Regionen Deutschlands als Freudenfeuer zum Frühjahrsbeginn

einnahm.

Bitte schon im Kalender vormerken: **30. März 2024** - da wird es das nächste Osterfeuer geben.

Auf die Frage, "Was macht Ihr, wenn es an dem Tage heftig regnet? Findet das Osterfeuer dann auch statt?", antwortete Jörg Teichmann: "Keine Sorge, wir wissen, wie wir mit der Situation umgehen. Schließlich trägt unser Verein nicht ohne Grund den Namen 'Regenkinder e.V.'"

Bernhard Bielick



Entwürfe für Ortsteilwappen Eiche

Seit etwa einem Jahr berät der Ortsbeirat Eiche Entwürfe für ein Ortsteilwappen. Nach verschiedenen leidenschaftlichen Debatten hat sich nun ein Ergebnis in drei Entwürfen herauskristallisiert. Zuvor wurden die Elemente erörtert, die im Wappen verwendet werden sollten. Es schloss sich eine heraldische Prüfung an. Die Entwürfe wurden modifiziert, um solche Entwürfe zu finden, die heraldisch zulässig verwendet werden dürfen.

Ich möchte Ihnen kurz darstellen, welche Motive der Elemente aus welchen Gründen hier ausgewählt worden sind.

Das **Eichenblatt** ist von zentraler Bedeutung. Es leitet sich schon sehr früh von der Benennung des Ortsteils Eiche ab. Eiche wurde 1193 erstmals urkundlich als „Eken“ erwähnt und von Reinhard Schlimpert als „Siedlung bei einer Eiche“ gedeutet. Es gab einen Hof Eke und alte Eichenbäume prägten das frühe Dorf und sind bis heute in Eiche selbst und den umliegenden Wäldern zu finden.

Die ev. **Kirche Eiche** zählt zu den ältesten erhaltenen Gebäuden



in Eiche. Sie wurde unter Leitung des Architekten Georg Christian Unger gebaut und am 31.10.1771 eingeweiht, zu einer Zeit als Eiche 109 Einwohner zählte. Die Kirche ist heute baulich rekonstruiert, hat ein aktives ev. Gemeindeleben und ist ein prägendes Baudenkmal für den Ortsteil Eiche. Wir haben das Motiv sowohl stirnseitig als auch in der Seitenansicht für die Wappenentwürfe verwendet.

Das Motiv des **Rades** ist in mehrfacher Hinsicht repräsentativ für unseren Ortsteil. Früher war es Zeichen der landwirtschaftlichen Geschichte des Dorfes. Heute hat es ganz spezielle Bedeutung für das ab 1993 neu entstandene Wohngebiet „Altes Rad“ von Eiche. Dieses Wohngebiet ist im Luftbild als rundes Wohngebiet erkennbar, welches in zwei Ringen um den Wasserteich gebaut worden ist und Heimat vieler Neu-Eicher Bewohner ist.

Die stilisierte **Obstblüte** wurde ausgewählt um an die lange Geschichte der Landwirtschaft und des Obstanbaus in Eiche zu erinnern.

Darum liegen nun die drei Wappenentwürfe zur Auswahl, die wir hiermit den Einwohnern des Ortsteils Eiche vorstellen. Wir bitten Sie uns bei der Auswahl des am besten geeigneten Wappenentwurfes zu unterstützen. Dazu können Sie an der Votierung der Entwürfe teilnehmen und den Fragebogen auf der Rückseite dieses Heftes ausfüllen und uns zurücksenden. Viel Freude bei der Ansicht und Auswahl.



Ralf Jäkel



Wappenentwürfe des Ortsteils Eiche (Potsdam)

Entwürfe A



Entwürfe B



Entwürfe C



Rettung des Flächennaturdenkmals Düstere Teiche

Seit mehr als vier Jahren engagiere ich mich in der StVV für die Rettung der Düsternen Teiche im Katharinenholz bei Eiche. Dieses Naturschutzgebiet, für das sich u. a. die Herren Dr. Detlef Knuth und Dr. Rainer Möller vom Potsdamer Naturkundemuseum verdient gemacht haben, ist in den letzten Jahren durch Trockenheit und Dürreperioden in seiner Existenz bedroht. Vor Jahren habe ich einen am Grunde durchgerosteten Wasserüberlauf identifiziert, durch den das Wasser aus dem See abgelaufen ist. Durch Beharrlichkeit ist es mir gelungen, die Instandsetzung dieses Überlaufrohres zu erreichen. Seit der Behebung dieses Missstandes leidet der See, der sich nur aus Regenwasser speist, am monatelang ausgebliebenen Regen. Verlandung durch übermäßigen Schilfwuchs gab dem See den Rest. Vor zwei Jahren ist er im Sommer schon ausgetrocknet gewesen. Von mir gestellte Anträge, die Ortsbeirat und StVV beschlossen haben, führten zu umfangreichen Fachgutachten und Initiativen der Verwaltung.

Mit Unterstützung des Naturschutzbeirates konnte ein Monitoring bewirkt werden. Es gab Entnahme von Totholz

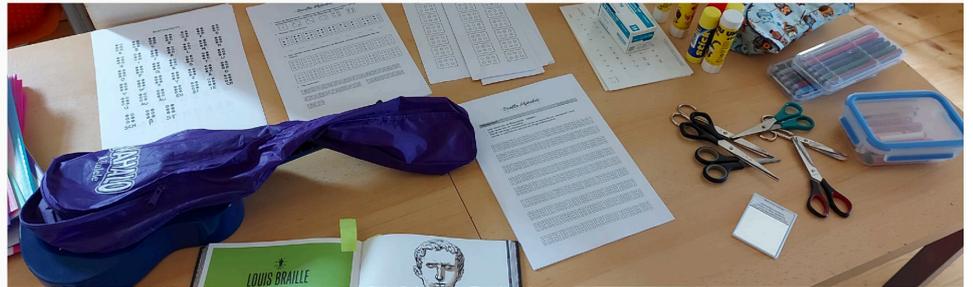
und mehrfach Entnahmen von Schilf aus dem See. Dank dieser Maßnahmen und einiger Regenfälle ist nun wieder ein See erkennbar. Ich habe weitere Maßnahmen vorgeschlagen. Darunter mit Unterstützung des Ortsbeirates Eiche die INSEK-Maßnahme Bau eines Fußweges vom neuen Wohngebiet Eiche II zum großen Düsternen Teich. In dem Zusammenhang habe ich vorgeschlagen, ein Wasserrohr zu verlegen, mit dem überschüssiges Regenwasser von diesem Wohngebiet in den Teich geleitet werden kann.

Gemeinsam hoffen wir das NSG Großer Düsterner Teich retten zu können. Das ist nicht nur wichtig für die Naherholung, sondern auch für den Erhalt der Lebensgrundlage geschützter Tiere und für den Fortbestand des geschützten Buchenwaldes, der beim dauerhaften Trockenfallen des Sees in seiner Existenz bedroht ist. Wir müssen noch einiges tun, um diesen wertvollen Lebensraum zu erhalten.

Ralf Jäkel



Kirche für Kinder in Eiche – kunterbunt und fröhlich!



Kirchengemeinden haben mit Vorurteilen zu kämpfen: „Kirche ist langweilig und nichts für Kinder!“

Aber stimmt das überhaupt?

Bei der Arbeit mit Kindern geht es in der Kirchengemeinde Eiche eher kunterbunt und fröhlich zu. Ein ehrenamtliches Team von vier Personen rund um die Diakonin Kathleen Woite-Holzki setzt Arbeit mit Kindern und Familien in der Gemeinde Eiche um.

Immer am zweiten Sonntag im Monat findet ein Kindergottesdienst statt - parallel zum Gemeindegottesdienst. Wir erzählen biblische Geschichten und passend dazu wird gebastelt und gemalt. Daran haben kleine und große Kinder viel Freude.

Auch die Bibelentdecker treffen sich ca. fünf Mal jährlich, meist im Bürgertreff. Dabei entdecken Kinder ab der 1. Klasse faszinierende Personen und Geschichten aus der Bibel. Immer wird zu einem Thema erzählt, gespielt und künstlerisch gestaltet. Mindestens einmal im Jahr wird auch gemeinsam ein Ausflug unternommen. Nachdem im letzten Jahr die „ANOHA-Ausstellung“ in Berlin erkundet wurde, besuchen wir in diesem September das „Bibellabor“.

Haben Sie schon gemerkt, dass alle 14 Tage dienstags die Glocken läuten? Und haben sich gewundert? Hier kommt die Auflösung! Mit dem Glockenläuten startet die Oberlin-Kinderkirche. Die Kinder der Oberlin-Kita machen sich auf den Weg in die Kirche. Wir singen Lieder mit viel Bewegungen und hören Erzählungen. Sie wurden über tausende von Jahren von Mensch zu Mensch

weitererzählt und sind immer noch so anrührend und lebensnah. Im gesamten Kirchenjahr finden neben den beliebten Familiengottesdiensten zu Ostern und Erntedank immer wieder verschiedene Projekte für Kinder in der Gemeinde Eiche statt. Am 26. August sind die Schulanfänger*innen und deren Eltern und Verwandte direkt nach der Einschulungsfeier in der Ludwig-Renn-Schule zu einem „fröhlichen Auftakt unter Gottes Segen“ in der Kirche eingeladen. Der neue Lebensabschnitt der frischgebackenen Erstklässler soll gebührend begonnen werden. Im Oktober basteln wir gemeinsam Laternen, um uns auf Martini vorzubereiten. Der Martinsumzug durch Eiche findet am 10. November statt. Wie immer mit Bläsern, einer Martinsreiterin und den beliebten Martinshörnchen. Damit die Kinder am Heiligabend wieder ein schönes Krippenspiel aufführen können, starten die Proben bereits im November. Kirche ist also alles andere als langweilig!

Hier in Eiche haben Kinder Freude an der Kirche und am Gemeindeleben. Es ist abwechslungsreich, bunt, fröhlich, kreativ und regt zum Nachdenken und Entdecken an.

Verena Willfurth und Antje Blank, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern der Ev. Gemeinde Eiche Kathleen Woite-Holzki, Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien: kathleen.woite-holzki@evkirchepotsdam.de Antje Blank, Ansprechperson für die Arbeit mit Kindern in Eiche vor Ort: blank.eiche@gmx.de

Abstimmbogen

Liebe Eichener,

sie können durch ein Kreuz einen der drei Wappenentwürfe auswählen. Ausgefüllte Stimmzettel bitte im Ortsbeirat Kaiser-Friedrich-Straße 106 oder bei Fleischerei Zierrath oder bei Ralf Jäkel, Baumhaselring 82 oder bei einem anderen Ortsbeiratsmitglied abgeben.

Entwürfe A



Entwürfe B



Entwürfe C



Hiermit erkläre ich, dass ich Einwohner des Ortsteils Eiche bin (polizeilich gemeldet mit Haupt- oder Nebenwohnung) und nur einmalig an der Abstimmung teilnehme.

.....

Datum

Name

Unterschrift